

ERFAHRUNGSBERICHT NACH KURSTEILNAHME UND SUPERVISION:

Das Rückenzentrum am Michel in Hamburg, an dem wir arbeiten, ist ein interdisziplinär arbeitendes Therapiezentrum mit Schwerpunkt auf der konservativen Behandlung von chronischen und akuten Rückenschmerz Patienten. Einem Team aus Experten verschiedener medizinischer Fachbereiche setzt dabei unser ganzheitliches Konzept um.

Bei uns wurden in der Vergangenheit immer wieder Patienten vorgestellt, bei denen Rückenschmerzen mit Dysfunktionen des **Beckenbodens** in Zusammenhang stehen. Ein zentraler Behandlungsansatz des Rückenentrums am Michel ist von je her das Erlernen des tiefen Muskelsystems über die Aktivierung des **M. Transversus abdominis**, der mit der Beckenbodenmuskulatur zusammenarbeitet. Bei weiteren Recherchen zu diesem Thema stießen wir dann ziemlich schnell auf das Beckenboden-Zentrum der Charité in Berlin, in dem unter der Leitung der Privatdozentin Dr. med. Kaven Baessler und der Physiotherapeutin Bärbel Junginger eine spezielle Behandlungsmethode zur gezielten Stabilisation des Blasenhalses entwickelt wurde.

Mit großer Unterstützung der Leitung unseres Rückenentrums besuchten wir bis jetzt zwei Wochenendseminare direkt in der Charité in Berlin, in denen uns Bärbel Junginger Theorie und Praxis des von ihr mitentwickelten Behandlungskonzeptes vermittelt hat. Besonders hilfreich empfanden wir, dass die praktische Arbeit am Patienten an beiden Terminen nicht zu kurz kam und uns somit die nötige Sicherheit in der Anwendung des theoretisch gelernten gegeben wurde. Dabei ging Frau Junginger sehr individuell auf die einzelnen Krankheitsbilder und die unterschiedlichen Behandlungsansätze ein und beantwortete uns unsere Fragen sehr ausführlich und anschaulich. Unterstützt wurden beide Seminare durch umfangreiche Schulungsunterlagen und Assessments, die gut strukturiert und praxisnah aufgebaut sind.

Ein weiterer, sehr hilfreicher Pluspunkt dieses Behandlungskonzeptes ist der regelmäßige Einsatz eines Ultraschallgerätes, der die Darstellung des gesamten Beckenbodens ermöglicht. Bei der Arbeit mit dem Patienten können wir jeweils direkt auf dem Monitor kontrollieren, ob dieser die Beckenbodenmuskulatur richtig ansteuert und ggf. Hinweise zur Korrektur geben.

Nachdem wir von dem Thema rund um den Beckenboden, und mehr noch von unseren ersten Erfolgen bei den von uns behandelten Patienten, begeistert waren galt es, auch die Kolleginnen und Kollegen im Rückenzentrum näher an das Thema Beckenboden heranzuführen. Nicht nur in der Bevölkerung, auch unter Physiotherapeuten ist „Inkontinenz“ oft ein Tabuthema, über das nicht gerne gesprochen wird. Auch hierbei hat uns das Beckenboden-Zentrum sehr gut unterstützt, indem Bärbel Junginger im Rahmen einer geplanten **Supervision mit unseren PatientInnen in Hamburg** eine rund **zweistündige Inhouse-Schulung** mit unseren Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten veranstaltet hat. Hier konnten sich auch die Kolleginnen und Kollegen, quasi aus erster Hand, vom Behandlungsansatz und den Behandlungsmöglichkeiten überzeugen lassen. Eigentlich unnötig anzumerken, dass auch die Supervision an sich wieder sehr professionell

vonstattenging und uns beiden sehr geholfen hat, in der Praxis aufgetretene Fragen zu klären und unsere Behandlungsroutine weiter zu optimieren.

Abschließend können wir sagen, dass sowohl die Fortbildung an sich wie auch die weitergehende Unterstützung von Bärbel Junginger sehr hilfreich sind. Die Erweiterung des Therapieangebots unterstützt das Gesamtkonzept des Rückenentrums am Michel und stößt bei Ärzten sowie Patienten auf großes Interesse. Auch unter den Kollegen haben sich die **ursprünglichen Ressentiments weitestgehend abgebaut** und wir bekommen von ihnen zunehmend Fragebögen von Patienten, die dann von der Blasenhalswirksamen Therapie mittels Ultraschall und Palpation profitieren. Inzwischen hat sich sogar eine weitere Kollegin entschlossen, eine entsprechende Fortbildung an der Charité zu machen und uns in unsere Arbeit zu unterstützen.

Aufgrund der von uns gemachten Erfahrungen können wir interessierten Kolleginnen und Kollegen nur empfehlen, sich mit diesem oft unterschätzten Thema näher zu befassen und diese oder ähnliche Fortbildungen am Beckenboden-Zentrum der Charité in Berlin zu absolvieren.

Elisabeth Schrader, Kirsten Keller; Rückenzentrum am Michel

Siehe auch Bericht bei Eltern online

<http://www.eltern.de/inkontinenz-nach-geburt>